

24. Jahresbericht Freizeitclub 2008

Clubtage 90 (incl. Tag der offenen Tür)
Besucher Mittwoch Ø 16.5 / Betreuerinnen Ø 3.8
Besucher Samstag Ø 24.5 / Betreuerinnen Ø 4.9

Wir konnten am 09. Januar im umgebauten und neu gestalteten Freizeitclub-Lokal ins 2008 starten. Nach anfänglichen personellen Schwierigkeiten in der Club-Leitung, übernehmen ab anfangs März, zuerst ad interim und dann ab dem 1. Juni definitiv, Irene Federspiel, Heidi Provinzano und ich die Club-Leitung.

Im Januar standen die Aktivitäten ganz im Zeichen der Fasnacht. (Motto: Kuschtiere), die mit der Teilnahme am Churer Fasnachtsumzug am 2. Februar seinen Höhepunkt fanden. Wie die Jahre zuvor, waren alle Teilnehmer und Betreuerinnen nach dem Umzug im Romantik Hotel Stern eingeladen zu einem „z`Vieri“.
Herzlichen Dank an Herrn Müller und sein Team für die grosszügige Bewirtung.

Ein besonderer Tag war sicher auch der 16. Februar. An diesem Tag öffnete der neu gestaltete Freizeit-Club mit einem „Apero und z`Vieri“ seine Türen für Sponsoren, Angehörige, TeilnehmerInnen und Freunde des Freizeit-Clubs. Die „Giuvaulta-Band“ begeisterte die vielen Gäste und das Clublokal war für einmal viel zu klein, um den zahlreich anwesenden Besuchern genügend Platz zu bieten. Doch mit „Zusammenrücken“ fanden schliesslich alle irgendwo ein „Plätzchen“.
Der Tag der „offenen Tür“ war ein voller Erfolg.

Ab dem April startete das Projekt „Gaucklermärchen“, das bis in den September hinein, immer einige TeilnehmerInnen und Betreuerinnen beschäftigte. Wir konnten 2 Teile für den grossen Bühnenvorhang gestalten und anfertigen. Für dieses Projekt durften wir auch Vertreter der Stiftung „Denk an Mich“, der Presse und der Caritas bei uns im Club-Lokal empfangen.

Es ging dabei um einen Beitrag der Stiftung „Denk an Mich“ zu Gunsten behinderter Menschen, die für das „Musical Gaucklermärchen“ mit dieser Spende freien Eintritt hatten.

Am Sonntag 16. November besuchten dann 31 Teilnehmer das Musical in der Stadthalle Chur.

Am Samstag 31. Mai war Unterhaltung mit Tanz auf dem Programm. Herr Hermann (Vater einer Freizeitclub-Teilnehmerin) mit einem Kollegen spielte live im Club. Die Teilnehmer waren begeistert und kaum jemand blieb sitzen. Es war eine tolle Stimmung. Herzlichen Dank an die beiden Musikanten.

Neu ab diesem Jahr dürfen wir im Frühling und im Herbst zum Reiten auf den Elmerhof in Landquart. An beiden Samstagen kamen je 12 TeilnehmerInnen mit und konnten den Nachmittag „hoch zu Ross“ verbringen. Da diese beiden Nachmittage vom Reiterhof

gesponsert waren, möchte ich es nicht unterlassen, Herrn Elmer und seinem Team ganz herzlich zu danken.

Ein weiterer Höhepunkt bildete der Ausflug am 28. Juni nach Feldis zu Gina und Ettore Steccanella. Alle Teilnehmer freuten sich sehr und die Stimmung, sowie das Wetter waren an diesem Samstag einfach super. Gina, Ettore und ihre Tochter Daniela verwöhnten uns kulinarisch und die liebevoll gestaltete Umgebung und die Gastfreundschaft rundeten diesen tollen Tag ab.

Ganz herzlichen Dank an die „3 Steccanellas“.

Nach den Sommerferien starteten wir in ein Malprojekt und es entstanden bis Ende Oktober wunderschöne Kunstwerke in verschiedenen Maltechniken.

Am 8. November wurden dann alle Arbeiten im Rahmen einer „Vernissage“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Einige Bilder verschönern auch jetzt noch den Freizeitclub.

Am 9. August machten wir erstmals einen „Foto-Nachmittag“. Für diesen Anlass zeichneten und schrieben die TeilnehmerInnen eine spezielle Einladungskarte für ihre Angehörigen und Freunde. An diesem Samstagnachmittag zeigten wir Bilder mit einer Beamer-Projektion aus den vergangenen Clubjahren, Parpaner Adventswochenenden und den Ferien-Sommerkursen 2008.

Als besonderes Ereignis kann der Ausflug nach Quinten betrachtet werden. Erstmals hat der Freizeitclub eine Einladung vom Lions Club Chur Kora erhalten, um mit dessen Mitgliedern zusammen einen Ausflug zu erleben. Der Nachmittag wurde vom Lions Club organisiert und grösstenteils auch finanziert. Mit dem Car ging es nach Walenstadt und mit dem Schiff über den See zum schmucken Dorf Quinten. Nach einem feinen Mittagessen und einem Spaziergang im Dorf, bei dem die Mitglieder des Lions Club Kora tatkräftig beim „Rollstuhl schieben“ mithalfen, reiste die ganze Gesellschaft gut gelaunt wieder nach Chur zurück.

Über das ganze Jahr wurde viel an den Basisaktivitäten gearbeitet (Teppiche knüpfen, Kissen, Taschen weben, etc.) Für viele Teilnehmer sind diese Arbeiten sehr wichtig und sie kommen gerade deswegen in den Freizeitclub. An verschiedenen Samstagen hatten wir auch noch fakultative Aktivitäten ausserhalb des Freizeitclubs auf dem Programm. (Minigolf, Museum, Tierpark, Spaziergänge, etc.)

Parallel zu den Basisaktivitäten wurden über das ganze Jahr verteilt auch noch speziellere Arbeiten angeboten, wie das Herstellen von Lippenpomade, bemalen, beschriften und dekorieren von Aufbewahrungsschachteln für die Teilnehmer, um ihre im Club deponierten Sachen sinnvoll zu „versorgen“ oder kleine bemalte Flusstesteine mit aufgeklebtem Magnet für eine „Pinwand“.

Im Weiteren wurden auch noch für die Dekoration des Clublokals verschiedene Sachen hergestellt, wie Blumen-Deko aus Pet-Flaschen, die zuerst ausgeschnitten, geformt und anschliessend bemalt wurden.

Ab November stimmten wir uns auf die Adventszeit ein, es wurden Kugeln und Sterne gebastelt, Weihnachtslieder gesungen und das Clublokal weihnachtlich ausgeschmückt. An einem Mittwochabend im Advent besuchte uns Pater Siriac und erzählte uns eine besinnliche Weihnachtsgeschichte.

Den Abschluss der diesjährigen Anlässe bildete noch am Samstag 13. Dezember der Besuch „Doppelhas und Belltrametti“ der freien Märchenbühne Chur im Stadttheater. Am Mittwochabend 17. Dezember schloss der Freizeitclub das ereignisreiche Jahr 2008 ab und alle TeilnehmerInnen, sowie Betreuerinnen freuen sich auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage.

Weil wir für die einzelnen Projekte und Arbeiten meistens etwas mehr Zeit brauchten als angenommen, mussten wir einige Sachen, die geplant waren, leider verschieben. Aber „verschoben ist nicht aufgehoben“. Wir werden diese Projekte wieder ins neue Programm 09 aufnehmen und dafür etwas mehr Zeit einplanen. (z.B. Spielnachmittag,).

Da beim Neustart einige langjährige Betreuerinnen nicht mehr mitmachen wollten und auch noch einige BetreuerInnen wegen Krankheit oder Baby-Pause, ausfielen, kam es teilweise zu personellen „Engpässen“ bei der Betreuung, der vor allem an den Samstagen recht zahlreich anwesenden TeilnehmerInnen.

Mit der Neuanstellung von 3 weiteren Betreuerinnen ab November konnte das Problem gelöst werden und ich hoffe, dass im 2009 das Team wieder komplett ist.

Herzlichen Dank an meine beiden Co-Leiterinnen für die super Zusammenarbeit und allen BetreuerInnen für ihre tatkräftige Mithilfe, im und ausserhalb des Freizeit-Clubs.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Angehörigen, Betreuern, der Geschäftsstelle und dem Vorstand von Insieme Graubünden herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegen gebrachte Vertrauen.

Ich freue mich auf das Clubjahr 2009 und hoffe, dass wieder zahlreiche TeilnehmerInnen den Insieme Freizeitclub besuchen und wir wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten können.

Domat/Ems 31. Dezember 2008

Für die Clubleitung :

Heidi Krieg - Bruhin